

Erstellung eines Prozess- und partizipationsorientierten Konzeptes zur städtebaulichen Entwicklung der Flächen südöstlich des Bahnhofs Stuttgart-Vaihingen und Ausgestaltung der IBA'27-Projektidee „Vernetzung Bahnhof Vaihingen“

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	09.07.2019

Beschlußantrag:

Dieser Beschluß wird nicht in das Gemeinderatsauftragssystem übernommen.

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, das Vergabeverfahren zur Auftragsvergabe für ein Konzept zur städtebaulichen Entwicklung durchzuführen.
2. Es wird zugestimmt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Begründung:

Nach dem Erwerb der ehemaligen **Aurelis**fläche durch die LHS wurden in der UTA-Sitzung am 21. März 2017 die ersten konzeptionellen Überlegungen des AfSW (damals ASS) vorgestellt. Um diese zu einem Gesamtkonzept weiter zu entwickeln, wurden im DHH 2018/2019 Mittel i. H. v. 200.000 EUR eingestellt.

Das Projekt wurde im November 2018 mit einer

Bürgerinformationsveranstaltung gestartet. Als nächster Schritt ist vorgesehen, anhand einer prozessorientierten Vorgehensweise ein Konzept zur Entwicklung der Flächen südöstlich des Bahnhof Stuttgart-Vaihingen (ehem. „Aurelis-Areal“) begleitet durch ein innovatives Beteiligungsverfahren von einem externen Büro erarbeiten zu lassen.

Zielsetzung des städtebaulichen Konzeptes ist, als Grundlage einer qualifizierten Innenentwicklung und zur Steuerung der weiteren baulichen Entwicklung des Gebiets (Kernbereich 2,8 ha + Anbindung Umgebung ca. 0,6 ha), die Realisierung von temporären Projekten sowie die schrittweise städtebauliche Entwicklung des Areals zu ermöglichen.

Die inhaltlichen und räumlichen Module sollen in einem innovativen und modellhaften Beteiligungsprozess mit verschiedenen Partizipationsformaten in thematischen Arbeitsgruppen (z. B. Bereich „Werk-Stadt“, Urbaner Freiraum und Mobilität) bearbeitet werden.

Der Gemeinderat hat am 21. Februar 2019 beschlossen, die Projektidee „StadtRegion Vaihingen: Vernetzung Bahnhof Vaihingen“ bei der IBA'27 GmbH als städtisches Projekt einzureichen (GRDRs 858/2018). Am 22. März 2019 hat der Aufsichtsrat der IBA'27 GmbH das Projekt als eins von 28 Projekten nominiert, die in das IBA'27 Netz aufgenommen werden.

Die Projektidee sieht u. a. vor, hier ein Zukunftslabor Mobilität und ein Mobilitätszentrum einzurichten, in dessen Betrachtung der SynergiePark und das Bahnhofsumfeld als Vernetzungsbereich einbezogen werden. Ebenso soll das prozesshafte Vorgehen bei der Erstellung des städtebaulichen Konzeptes Teil des IBA-Projektes sein. Der gesamte Planungsprozess soll der Bedeutung der Lage des Gebiets im Stadtgefüge Vaihingens Rechnung tragen und einen innovativen Schub für die Stadtentwicklung und die problematische Verkehrssituation Vaihingens erzeugen. Zur Begleitung des Planungsprozesses wird im AfSW eine Arbeitsgruppe eingerichtet, bei der auch die berührten Fachämter und der Bezirksvorsteher, etc. eingebunden werden.

Es wird davon ausgegangen, dass die Auftragssumme über 100.000 EUR liegt.

Zurzeit wird auch die Ausschreibung von zwei Machbarkeitsstudien zur Klärung der technischen Machbarkeit und Ermittlung der Kosten für die Verlängerung der nördlichen Fußgängerunterführung und den Teilabbruch der südlichen Fußgängerunterführung des Bahnhofs Stuttgart-Vaihingen vorbereitet. Die Ergebnisse werden in die oben beschriebene Gesamtplanung einfließen. Es wird davon ausgegangen, dass die Kosten

für die beiden Machbarkeitsstudien zusammen unter 100.000 EUR liegen.

Sollte sich nach Vorliegen des Konzeptes und der Machbarkeitsstudien ergeben, dass zusätzliche Haushaltsmittel benötigt werden, z. B. für Gutachten, Mehrfachbeauftragungen etc. werden diese Mittel für den Doppelhaushalt 2022/2023 beantragt.

Finanzielle Auswirkungen

Es wird erwartet, dass der Auftrag den EU-Schwellenwert nicht übersteigt. Die Finanzierung ist gesichert. Die erforderlichen Planungsmittel sind im THH des Amts für Stadtplanung und Wohnen im DH 2018/2019 eingestellt.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen

Keine

Peter Pätzold
Bürgermeister

Anlagen

Keine